

*Siehe,  
Ich mache alles neu*

9. Januar – 10. August

---

Heft 1 2008

Mittwoch, 9. Januar 2008

15:31 Uhr

Zwei Geistesgeschwestern und ein Geistesbruder in Vorbereitung auf einen Heilungsdienst im Pflegeheim in W.

## **Ich stärke euch für diesen heilbringenden Dienst**

<sup>1</sup> Ich stärke euch für diesen Dienst. Bringt Mich zu den Alten, zu den Kranken, zu den Gebrechlichen und heute in Sonderheit zu Meinem Sohn H.<sup>1</sup>, der Mich noch nicht kennt, dass er Mich über euch kennenlernt. Ich schenke euch Mein Wort, Meine Kraft und Meine Stärke. Macht euer Herz für eure Nächsten weit auf, die euch brauchen.

<sup>2</sup> Dies ist heute ein Anfang für eine neue Phase in eurem Leben, dass ihr Mein Licht, Meine Liebe, Meine Wahrheit zu diesen Menschen bringt, zu diesen Meinen Kindern, die jetzt dieses Leid aushalten, die nicht weiter wissen, die auf Mich warten. Denen bringt ihr Mich. Ich bin euer aller Heiland und wem ihr die Hände auflegen sollt, das sage Ich euch. Ihr könnt es dann tun. Mein Wille geschehe in allem.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Sonntag, 13. Januar 2008

11:02 Uhr

Zwei Schwestern bei Magd A.

## **Wie bildet ihr Meinen Jesusgeist in euch aus?**

<sup>1</sup> Meine Lieben, so gebt alles Mir, immer wieder eure Vergangenheit, immer wieder, wenn etwas daraus hochkommt. So gebt es Mir ab. Ja, gebt es zu Mir und dann wandle Ich alles um. Bereut eure Sünden und bittet Mich um Vergebung. Dann wandle Ich es um. So werdet ihr dann zum neuen Menschen, wenn ihr alles hinter euch lasst, nur noch mit Mir gehen und nach Meinem Willen tun wollt, Mich über alles liebt und euren Nächsten wie euch selbst.

<sup>2</sup> Dann vergesst ihr euch selbst. Dann stirbt euer Ich, euer seelisches Ich und der Geist, Mein Jesusgeist, kann sich in euch entfalten und immer größer werden. Dann gehet ihr mit eurem festesten Willen zu Mir, den Ich dann auch in euren Geist gebe, wenn ihr des morgens und des abends und auch sonst am Tag euch an

---

<sup>1</sup> Schwager unserer Geisteschwester S., der seit ca. 3 Jahren im Wachkoma liegt. Der Vater Jesus hat diesen Dienst wunderbar geführt: Alles ging leicht und gut.

Mich wendet, zu allererst mit einer Frage, wie: „Vater, was kann ich tun, um Dir näher zu kommen?“ Und Ich antworte euch mit dem, was ihr dann tun könnt, wie ihr in eurem Ich absterben könnt, wie euer Geist sich in euch entfaltet, wie ihr in die uneigennützigste Nächstenliebe kommt und euch dann selbst vergesst. Das habe Ich auch Meinem Knecht Jakob Lorber in der „Geistigen Sonne“ im „Wunderarkanum“ im 2. Band<sup>2</sup> beschrieben. Da könnt ihr dieses noch mal genau nachlesen. So tut dieses und ihr kommt dann eben unter Meinen Willen und ihr werdet dann erkennen, ob Ich es bin, der in euch spricht, wie die Früchte eurer Liebestat dann aussehen.

<sup>3</sup> Und letztendlich sollt ihr auch allen, mit denen ihr zu tun habt oder gehabt habt und denen ihr vergeben habt - denn alles muß in die Vergessenheit und in die Vergebung kommen - dass ihr alle in Liebe annehmt und mittragt in ihren Schwächen, in ihren Fehlern und in ihnen Meinen Jesusgeist seht. Denn das ist der eigentliche Kern eines jeden Meines Kindes. Dieser Kern, Mein Geist, Mein Jesusgeist, in allen Meinen Kindern wird immer größer werden, in euch und in allen Meinen Kindern soll er sich entfalten. Und dafür ist nicht nur diese kleine Zeitspanne hier eures Probelebens auf dieser Erde vorgesehen, sondern die Ewigkeit, um dieses auszubilden, um alle Meine Kinder erwachsen werden zu lassen, Mir gleich werden zu lassen, dass sie dann Meinen Willen tun, immer mehr tun und dass sind dann Meine Himmel und dazu werde Ich euch noch mehr ausbilden, wenn ihr es auch so wollt.

<sup>4</sup> So kommt, Meine lieben Kinder, kommt an Meine Vaterbrust, immer wieder, jeden Tag aufs Neue. Ruft nach Mir. Wachset in der Sehnsucht nach Mir. Nehmt Mich auf in der Stille<sup>3</sup> und im Wunderarkanum.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

11:12 Uhr

<sup>5</sup> Noch ein Notabene. Wenn ihr dieses alles fleißig tut, was Ich euch eben gesagt habe, kommt ihr in Meine Gegenwart, habet ihr Mich ständig in euch, Ich spreche aus euch und ihr handelt

---

<sup>2</sup> siehe Jakob Lorber: „Des Geistes Willenskraft, vereint mit dem Herrn, wirkt Wunder“, Kap. 18

<sup>3</sup> siehe auch Jakob Lorber: „Das aber ist der kürzeste Weg zur Wiedergeburt“. In: Himmelsgaben, Bd. 3, S. 61ff., Bietigheim 1993

aus Mir. Übt dieses alles fleißig und dann kommt ihr in die Wiedergeburt, immer weiter. Auch diese wird dann in euch wachsen.

Amen.

\*

Donnerstag, 17. Januar 2008

8:31 Uhr

### **Hängt nicht fest in alten Vorstellungen**

<sup>1</sup> Noch ein Wort Meinen Kindern, die immer noch von alten Zeiten schwärmen, die darin noch fest hängen, die sich noch Vorwürfe machen, damals nicht so richtig mitgezogen zu haben, was von ihnen verlangt wurde und die heute noch meinen, das sei doch eigentlich in dieser christlichen Gruppe alles richtig gewesen und dass sie sich ihr zugehörig fühlten.

<sup>2</sup> Meine Kinder, Ich sagte es schon durch Meine Magd<sup>4</sup>, dass das damals nicht richtig gewesen ist und dass Meine damaligen Kinder, die diese Gruppe leiteten, nicht genug an sich gearbeitet hatten, abgeglitten waren in die Sinnlichkeit. Sie hatten sozusagen einen Nimbus<sup>5</sup> aufgebaut, vor allen Dingen für diejenigen, die nicht mitgezogen waren, die am Rande geblieben waren. Sie hatten sich euch als reine Werkzeuge dargestellt, als schön glänzende Werkzeuge. Der Nimbus hat euch betört, in den ihr euch verliebt habt und es wurde Meine angebliche weibliche Seite, die man nun leben müsse, beschworen. Die damalige Führerin der Bewegung hat sich auf einen Sockel stellen lassen und war letztendlich dann auch sehr streng in ihren Befehlen. Eine Sektenstruktur ist entstanden. Man hat Macht ausgeübt.

<sup>3</sup> Was Ich über Meinen Knecht Jakob Lorber über den Nimbus gesagt habe, könnt ihr im Band 3 Meines Johannesevangeliums<sup>6</sup> noch mal näher nachlesen. Dieses hochmütige lieblose Verhalten in einer Sekte ist nicht von Mir gesegnet und so ist auch diese Sekte untergegangen und es existieren nur noch Reste davon. Deshalb sollt ihr diesen auch nicht nachfolgen. Ich möchte nicht, dass solche falschen Strukturen immer wieder aufgebaut werden, aber Meine Kinder lassen sich vom Gegner oftmals leiten, rutschen ab in solche Nimbusse. Und es ist so, dass solcher Nimbus dann, weil man ihn nicht durchschaut hat, in den Herzen Meiner

---

<sup>4</sup> Siehe Kundgabe der Magd vom 13.01.2008

<sup>5</sup> Nimbus (lat.) = Heiligenschein, Ansehen, Geltung

<sup>6</sup> Kap. 185 „Über den Nimbus“

Kinder noch weitergetragen wird und in welchen noch eine falsche Schuld weiter besteht. Diese falsche Schuld, dass man damals eben nicht ausgeführt hat, was man von ihnen wollte, also z.B. alles zu verkaufen, was man hatte, seine Familie sozusagen sitzen zu lassen und sich in die Gruppe einzugliedern und dort den Befehlen der Sektenvorsteher Folge zu leisten, um die Seelen absterben zu lassen.

<sup>4</sup> Aber diese strengen Befehle von Menschen sind nicht geeignet, um die Seele absterben zu lassen. Ich allein sage euch, wie dies geschehen kann. Ich allein arbeite an euren Seelen. Und so, wenn ihr euch nicht lösen könnt von alten Vorstellungen, wenn euch diese immer noch belasten und die Geisteranhänge, die zu diesen Vorstellungen gehören, so lasst euch befreien von diesem „Seelenmüll“, diesen alten Vorstellungen, die euch noch anhängen, die euch noch drücken und die euch die Sicht auf das heutige Geschehen in der Bewegung mit Meinen Mägden und Knechten verstellen.<sup>7</sup>

<sup>5</sup> Gebt alles Mir ab. Gebt es in die Erlösung und in die Umwandlung, wenn ihr meint, ihr habt noch Schuld, müsst Schuldenberge noch mit euch herumtragen, egal welcher Art, und ihr werdet sie nicht los und sie drücken euch und sie machen euren Weg nicht frei, diese Berge, die euch die Sicht verstellen, so gebt alles Mir, bittet Mich um Vergebung eurer Schuld, auch eurer vermeintlichen Schuld. Geht in die Demut, bereut alles und Ich vergebe euch. Ich wandle alles um. Die Berge, die Schuldenberge müssen weichen. So tut dieses.

Dies sagt euch in allem Liebeernst euer Vater Jesus Jehova Zebaoth. Amen.

\*

---

<sup>7</sup> z.B. alles abzugeben, die eigenen Möbel der Sekte zur Verfügung zu stellen, Häuser und Wohnungen zu verkaufen, nach Abentheuer (ehem. Standort der Gruppe) zu ziehen, alle angewiesenen Arbeiten zu verrichten, die sexuellen Forderungen des damaligen „Gurus“ zu erfüllen, die Ehepartner zu verlassen usw.

Donnerstag, 31. Januar 2008

Vorgetragen auf dem Geschwistertreffen in der Nordeifel am Sonntag, 3.2.2008

## **Falsche Glaubensausrichtungen und -muster**

<sup>1</sup> Die meisten Meiner Kinder haben falsche Glaubensmuster aufgrund falscher übernommener Glaubenskonzepte, die sie von den Eltern, Angehörigen, Freunden, Lehrern usw. oft schon als Kinder übernommen haben. Das sind Meinungen über das Leben, die Welt und vor allem über sich selbst. Diese Muster, die sich tief als Dogmen des Gegners in die Menschen eingegraben haben, bestimmen dann auch oft ihr eigenes Leben, so z.B. das Muster „Ich komme zu kurz im Leben, da ich irgendetwas nicht kann (z.B. zu dumm, zu klein, zu schwach, zu erfolglos bin)“. Dieses Denken wird dann im Leben sich sozusagen manifestieren, also verfestigen bzw. umsetzen. Es sind negative Glaubenssätze, die sich tief in die Seele eingegraben haben und dann Strukturen bilden. Letztere führen dann zu – oft wiederkehrenden – Problemen und auch Krankheiten im Leben Meiner Kinder. Es sind Verkrustungen, die z.T. auch dann immer wieder zum Vorschein kommen, wenn im Umgang miteinander vom Gegenüber durch ein bestimmtes Verhalten oder Worte ein „bestimmter Knopf“ (z.B. ein Reizwort) gedrückt wird. Dann geht ein „bestimmtes Seelenerregungsprogramm“ los und erzeugt ein Verhalten, das letztendlich zu Problemen führt.

<sup>2</sup> Es kann aber auch sein, dass man durch Enttäuschungen und Verletzungen in die falsche Ausrichtung kommt, z.B. „Ich werde nur immer von evtl. in Frage kommenden Partnern enttäuscht“. Dies kann dazu führen, dass du dich erst gar nicht mehr auf einen Partner einlässt, weil du früher eben schon mal enttäuscht wurdest. Oder das Beispiel „Verlassensangst“: „Mein Vater oder meine Mutter hat mich verlassen, waren nicht für mich da, lehnten mich ab. Diese gemachte Erfahrung kann immer wieder, z.B. bei einem Zurückziehen und Nicht-Erreichbar-Sein von Mitmenschen/Geschwistern, dazu führen, dass wieder bei uns negative Muster ablaufen. Es sind dann schlechte Seelenerregungen, die uns sozusagen „verfolgen“. Diese negativen Ausrichtungen, Strukturen bzw. Programme können dann auch – wie schon gesagt – zu Krankheiten führen. Wir wissen ja auch, dass Konflikte und Schockerlebnisse dazu führen können (siehe Kundgabe des Knechtes vom 25.01.08 „Was ein Mensch glaubt, wird er mit seinem Leben beweisen“). Da haben sich die Muster/Schienen stark eingegraben und potenziert, so dass dann auch der Körper reagiert. Durch die Gottesferne ist man aus den Geboten herausgefallen. Die Sünde

hat ihre Folgen gehabt. Wir sollten dies alles loslassen, vergeben, andere Gedankenmuster aufbauen und dies mit Jesus tun, z.B. durch das Üben mit dem Wunderarkanum<sup>8</sup>, durch den lebendigen Glauben, Seine Gegenwart durch den Jesusgeist in uns und nicht diesen „Ungeist“.

Amen.

\*

Freitag, 1. Februar 2008

20:43 Uhr

Geistesgeschwister am Vorabend zu einem Treffen in der Nordwesteifel

### **Ein großes Band der Liebe trägt euch**

<sup>1</sup> Ja, so trage einer des anderen Last, trage es alles mit Mir. Verbindet euch mit Mir und mit den Geschwistern. Ein großes Band der Liebe trägt euch. Ihr seid geborgen in Mir und braucht keine Angst und Sorgen zu haben. Der Ernst soll nicht zu stark in euch werden, sich in der Angst verlieren, sondern von der Liebe durchglüht werden. So seid ihr alle jetzt und allezeit in Frieden. Ihr tragt ja einander und ihr bekommt die Kraft von Mir.

<sup>2</sup> So seid ihr glücklich und gebt Meine Liebe weiter, weil ihr nicht anders könnt, weil dieses Liebesfeuer in euch brennt und ihr dem andern Gutes tun wollt, für eure Nächsten da seit und euch selbst zurück stellt, gar nicht mehr so viel an euch denkt. Wenn dieses Selbst immer wieder hoch kommt und sich zurückgestellt fühlt, so verbindet euch mit Mir in Meiner großen Liebe, die unendlich ist und stark und mächtig. Dann wird Mein Geist in euch stark und mächtig.

<sup>3</sup> Stellt euch dies immer wieder vor und nehmt Mich in der Stille auf. Sprecht mit Mir im immerwährenden Gebet. Wendet euch immer wieder an Mich, vor allem mit der Frage, wie ihr Mir näher kommen könnt. Und euer ganzes Leben wird sich danach ausrichten. Alles wird sich diesem Streben zuordnen, wenn ihr euch vorstellt, wie ihr zu Mir eilt, die Arme ausbreitet und zu Mir eilt, in der Sehnsucht, die immer größer wird, ihr alle zusammen, geeint in Mir. Und nichts Trennendes wird mehr sein, je mehr ihr so zu Mir kommt.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

---

<sup>8</sup> Siehe Jakob Lorber: Die Geistige Sonne, Kap. 18 „Des Geistes Willenskraft, vereint mit dem Herrn, wirkt Wunder“ und Kundgabe vom 13.01.2008 „Wie bildet ihr Meinen Jesusgeist in euch aus?“

Dienstag, 5. Februar 2008

Vor einem Heilungsdienst

### **Erfüllet Meine Worte**

Ihr seid hier zusammengekommen, um Meine Worte weiter zu erfüllen, die Ich anlässlich und beim letzten Treffen gab, dass ihr mit Mir weiter zu Mir kommt, eure Sünden, eure Fehler überwindet, eure Seelenerregung Mir schenket und immer wieder sieben mal siebenzig Mal in die Vergebung kommt. So seid ihr jetzt auch heute hier, um dieses weiter zu üben, um weiter zusammenzuwachsen mit Mir, mitzutragen, auszuhalten, in Meinem Namen Heilung zu schenken und Befreiung. So stärke Ich euch jetzt für diesen Dienst, dass ihr Mir eure Bedrückungen gebet und die Geschwister euch auch dabei helfen, derjenige, bei dem es jetzt hochkommt, insbesondere hier bei eurer Schwester, die auch wieder morgen nach Hause fahren möchte, dass ihr euch ihr annehmt und Meine Liebe fließen lasst, Meine Heilkraft und euch bei diesem Dienst selbst vergesst. So sei es.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Dienstag, 12. Februar 2008

### **Seid in Mir ruhend und stellt eure Eigenheiten ab**

<sup>1</sup> Ja, und wieder ist es so, dass du getröstet werden sollst, Meine Tochter. Deshalb habe Ich dir Meine Magd A. geschickt. Ich freue Mich, dass du auch Mir dienen möchtest und es auch schon tust. So wachse du weiter mit Mir. Glaube und vertraue Mir. Wende dich immer an Mich, auch an Mich in den Geschwistern.

<sup>2</sup> Wirket ihr alle zusammen mit Mir, in Mir ruhend und stellt eure Eigenheiten ab, immer weiter ab. Kommet in die Ruhe und in die Liebe zu Mir. Haltet aus und traget mit. Und je mehr euer Eigenes abstirbt, desto weniger habt ihr dann Seelenerregungen und die Lasten mit eurer Vergangenheit, mit euren vergangenen Verletzungen, mit euern negativen Mustern.

<sup>3</sup> Dies alles gebt Mir, immer Mir ab, wenn es hochkommt. Geht immer wieder in die Vergebung. Laßt alles los, Und ihr werdet frei, frei, damit Mein Jesusgeist in euren Herzen immer stärker werden kann. So mache dir auch keine Sorgen, auch nicht um B..

Übergib du alles Mir. Ich allein bin der Kämpfer und Ich weiß, wie Ich die Meinen zu führen habe. So sei es.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

\*

Samstag, 22. März 2008

13:55 Uhr

Auf einem Treffen bei A.

**Ich ströme in euch mit Meiner Liebe ein und hülle euch in Meinen Frieden**

Ihr habt Meine Einladung angenommen und Ich freue Mich, daß ihr hier seid. Ich hülle euch in Meinen Frieden, in Meine Liebe. Ich ströme in euch ein. Spürt ihr das? Hier zu jedem Einzelnen und Ich segne euch. Ich gebe euch Meine Kraft und Liebe, Meine Erlösung und Meine Heilung. Ich bin allein euer Retter. Gebt alles Mir, was euch belastet und nehmt dafür Meine Liebe auf. Und diese Meine Liebe verschenkt dann an eure Nächsten, an die Geschwister. Laßt euch von Mir reinigen und heil machen. So sei es.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Samstag, 22. März 2008

17:31 Uhr

**Wenn ihr euch Mir ganz übergebt, können Verkrustungen und Verhärtungen, die durch Belastungen entstanden sind, aufgedeckt und Mir übergeben werden**

<sup>1</sup> Übergebt Mir alle eure Belastungen, auch das, was ihr euch schon lange, lange Zeit, bevor ihr jetzt hier seid, erworben habt, was in eurer Kindheit entstanden ist und was ihr im Leben so an Verletzungen, an Konflikten, eure ganze Traurigkeit, euer Hadern mit Mir und mit eurem Nächsten, mit euren Mitmenschen, mit euren Eltern angesammelt habt. Gebt alles Mir ab.

<sup>2</sup> Vergebt und bittet Mich um Vergebung. Sehet, ihr habt auch gesündigt, immer wieder, nicht nur die anderen, die euch etwas getan haben. Ihr alle seid fehlerhaft. Ihr wißt es ja. Aber Ich muß euch doch immer wieder ermahnen, es anzuschauen, auch, wenn es nottut, einmal kräftig in die Vergangenheit zu schauen, um es dann alles Mir abzugeben, um es dann loszulassen, was eure Seele belastet, was dann auch zu Krankheiten führt, oftmals dann, irgendwann, brechen diese aus. Ihr verdrängt es oft, was da an Al-

tem ist, an Verkrustungen. Aber wenn ihr euch Mir ganz übergebt, dann werden diese Verkrustungen und Verhärtungen aufgedeckt und Mir gegeben.

<sup>3</sup> Ihr könnt auch vergeben. Ihr könnt dies mit Mir, allein mit Mir. Und so bitte Ich euch, schaut noch einmal in euch. Verbindet euch dabei mit Mir und vergebt. Sagt es auch euren Nächsten, wenn es möglich ist. Sonst tut dieses in der Stille mit Mir. Und aller Groll und alles Hadern soll aufgelöst werden. Alle Bitternis soll Mir abgegeben werden. Laßt euch füllen von Meiner Liebe, die von dieser Bitternis nichts wissen will. So schaut nur auf Mich. Ich umfange euch mit Meiner Liebe und helfe euch, alles Alte abzugeben, um dann neu zu werden, um dann mit Mir aufzuerstehen.

Amen. Euer Vater Jesus.

\*

Ostersonntag, 23. März 2008

11:26 Uhr

Ansprache auf einem Treffen bei A.

### **Jesus ist in uns auferstanden**

Jesus ist auferstanden. Heute ist Ostern und wir wissen es, wir fühlen es, Er ist auferstanden. Er ist in uns. Und wir brauchen nie mehr traurig zu sein, weil wir wissen ja, daß Er uns hält, daß Er uns hilft, daß wir jederzeit zu Ihm gehen können. Wir haben Ihn angenommen und wir sind hier zusammen, um Ihn uns gegenseitig zu zeigen, um Seine Liebe zu verschenken, weiterzugeben. So spüren wir es immer wieder aufs Neue und auch heute ganz besonders.

Hier sind einige neu hinzugekommen oder unverhofft dazu gekommen. Wir freuen uns darüber sehr, daß ihr hier seid und daß wir Jesus so spüren dürfen.

Danke, Vater, Du lebst in uns. Wir wissen es. Danke. Halleluja.  
Amen.

\*

Während eines Heilungsgesprächs

**So nimm dies alles auf dich als dein leichtes Kreuz, damit du lebest**

<sup>1</sup> Sei nicht traurig. Sei nicht verzweifelt. Schenk Mir dein Herz. Schenk Mir dein Leben. Siehe, das Alte ist vergangen. Ich mache alles neu! Es musste sein, dass du alles aufgibst. So sieh auch du die Krankheit als Weg, als Weg zu Mir. Alles dient nur deiner unsterblichen Seele, dass sie zu Mir komme. Übergib Mir deine Traurigkeit, deine Ängste, deine Schmerzen. Ich erlöse dich davon. Ich bin auch für dich gestorben, habe deine Sünden auf Mich genommen, damit auch du lebst, damit du das ewige Leben gewinnst und nicht den ewigen Tod.

<sup>2</sup> So nimm dies alles auf dich als dein leichtes Kreuz, damit du lebest. Aber du weißt, Mein Reich ist nicht von dieser Welt, worin du eingehen sollst, wohin Ich alle Meine Kinder ziehen möchte, dass sie bei Mir wohnen, in Meiner Hütte<sup>9</sup> mit Mir arbeiten, letztendlich alle dort ankommen. Das möchte Ich. Möchtest du das auch? So sei es, Mein Sohn. Wirf alles ab. Sieh das jetzt als eine große Reinigung, deine Krankheit und dass alles von dir genommen wird, alles weggegeben wird, das Alte.

<sup>3</sup> Ich stärke dich mit Meinem lebendigen Wasser, mit Meinem Liebesfeuer, auch so, dass es in dein Herz komme, dass du so gestärkt dann mit Mir gehen kannst, dich immer wieder an Mich wendest und mit Mir arbeitest, auch jetzt schon, dir vorstellst, du seiest im Grünhügelland, in Meiner Hütte, auch jetzt schon, und arbeitest mit Mir, mit Mir zusammen und du bist voll Liebe und voll Freude.

<sup>4</sup> Du lässt auch die Geister nicht an dich heran, die dich herunterziehen wollen. Die gibst du immer wieder an Mich ab, alle, die dich versuchen wollen, die eben nicht den Weg zu Mir gehen wollen. Tue dies immer wieder und du lebst und du freust dich, dass Ich an deiner Seite bin, dass Ich in dir wohne, in deinem Herzen. Ich gebe dir dann auch ein, was du sagen sollst, was du handeln

---

<sup>9</sup> vgl. Offenbarung Johannes, 21, 3-5: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und Er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, Ich mache alles neu!“

und Jakob Lorber: „Im ewigen Morgen-Hügelland....“. In: Die geistige Sonne, Bd. 1, Kap. 46 und 59, 60 und 61, Bietigheim 1996

sollst, wenn du es möchtest, wenn du deinen Willen unter Meinen Willen stellen willst. Möchtest du das?

<sup>5</sup> Und so sei es. Glaube und vertraue du Mir, allein Mir. Glaube an Meine Wahrheit aus der Liebe und Weisheit und du wirst umgewandelt zu Meinem lieben Sohn, der mit Mir wandelt bis in alle Ewigkeit, denn Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

\*

Sonntag, 20. April 2008

12:04 Uhr

### **Das ist die Wiedergeburt, dass ihr euch immer mit Mir verbunden fühlt**

<sup>1</sup> So kommt zu Mir und gebt Mir alle eure alten Gewohnheiten ab, die Gewohnheiten, die euch von Mir trennen. Das ist die Wiedergeburt, dass ihr euch immer mit Mir verbunden fühlt. Und wenn ihr mal herausfallt, ja dann gebt Mir dieses alles ab, was euch immer noch von Mir trennt. Eure Eigenliebe ist es, die euch immer wieder in dieses Haben-Wollen hineindrängt.

<sup>2</sup> Und so, wenn ihr Mich so recht im Herzen fühlt, mit Mir verbunden seid, dann ist eure Eigenliebe gestorben, besonders in diesem Zusammenarbeiten mit Mir, auch mit den Geschwistern, wenn ihr in der Nächstenliebetat seid. Dann könnt ihr dieses spüren, dass ihr selbst ganz abgestorben seid, dass nun mehr Ich in euch lebe.

<sup>3</sup> Seid frohen Mutes, zuversichtlich und verfallt nicht immer wieder in das Jammern, was für ein Jammertal diese Welt doch ist. Gebt alles Mir ab und seht, was Ich euch gebe. Seht die Entsprechung auch in Meiner Schöpfung, z.B. das immer wieder Werden und das Vergehen. Und so müsst ihr auch immer wieder mit Mir werden und euer Altes, das Abgestorbene, das Tote, muß von euch abfallen. Ihr reicht es Mir und so kräftige Ich euch immer wieder, wenn ihr zu Mir kommt in der Stille und freudig in den Tag hineingeht mit Mir und mit Mir handelt, Mich immer wieder fragt und im Herzen spürt, was zu tun ist.

<sup>4</sup> So kommt ihr Schritt für Schritt weiter, weiter zu Mir und spürt den Himmel schon auf dieser Erde mit Mir, denn ihr arbeitet mit Mir zusammen und ihr spürt Mich, Meine Liebe, Meine Weisheit, Meine Wahrheit, dann auch in euch und auch Meine göttlichen Tugenden. Und ihr übt euch in der Geduld und in der Demut und gebt Mir euren Willen für die Tat in der Barmherzigkeit mit aller

Liebe und Ordnung, die euch von Mir gegeben wird. Und ihr tut dies in allem Ernst und aller Demut.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Freitag, 2. Mai 2008

0:15 Uhr

Bei einem kleinen Treffen in der Oberpfalz

### **Ich bin allezeit euer Helfer**

<sup>1</sup> Meine Lieben, Ich freue Mich, dass ihr hier zusammengekommen seid und dass nichts und niemand euch hat aufhalten können, auch wenn es so große Schwierigkeiten für euch alle gegeben hat. Für euch alle kamen Probleme auf, aber Ich, Ich bin allezeit euer Helfer und ihr werdet geprüft, ob ihr Mir vertraut, ob ihr Mir glaubt, dass Ich euer Erlöser bin, euer Heiland, der immer bei euch ist, der immer für euch erreichbar ist und ihr Mich in euer Herz aufnehmen könnt, immer zu Mir geht mit allen euren Problemen und Sorgen und ihr wisst, Ich helfe euch.

<sup>2</sup> Geht immer mit Mir. Laßt euch von Mir führen, von Mir allein, in allem. Gebt Mir alles ab, was euch bedrückt und Ich mache euch neu. Ich kräftige euch und schenke euch Meine Liebe und Meine Stärke, allezeit. So werdet ihr auch hier schöne Tage miteinander haben und tragt Mich in euren Herzen, auch zu euren Nächsten.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Samstag, 3. Mai 2008

11:26 Uhr

Während eines kleinen Treffens in der Oberpfalz

### **Ich habe euch zusammengeführt, damit ihr Mich im anderen erkennt**

<sup>1</sup> Ich habe euch zusammengeführt, damit ihr Mich im Anderen erkennt. Ihr seht, wie Mein Jesusgeist von ihm ausgestrahlt wird, von jeder Schwester, von jedem Bruder und die Schwächen, die immer wieder zutage treten, schaut nicht immer auf diese, sondern auf Mich in ihnen, dass ihr Mich gegenseitig in der Liebe verschenkt, einer den anderen trägt und erträgt in aller Sanftmut

und Geduld, mit dem nötigen Ernst in der Zuverlässigkeit, in der Erreichbarkeit, ausgestattet mit Meiner Demut und mit Meiner Sanftheit, in Meiner Lehre gehend, also in Meiner Ordnung, Mir als Vater nachfolgend. So zeigt ihr es euch und seid in Meinen göttlichen Tugenden.

<sup>2</sup> Bemüht euch, Meine Gebote, Meine leichten Gebote, zu halten und alles Alte Mir abzugeben, um frei zu werden für das Neue aus Mir, zu einem neuen Menschen zu erstehen und nicht mehr zurückzuschauen auf das Alte, auf die Vergangenheit, sondern freudig in den Tag zu gehen, euch immer wieder an Mich zu wenden, wenn Probleme aufkommen und sie mit Mir zu bewältigen.

<sup>3</sup> Ich segne euch alle und in Sonderheit Meine liebe Tochter A. und Meinen Sohn F., ihr beide, die ihr immer wieder örtlich getrennt seid und dadurch auch getrennte Wege in der Vergangenheit gegangen seid, so dass es so schwer wurde, eine glückliche Ehe mit Mir zu führen, euch zeige Ich den Weg. Ja, Ich segne euch ausdrücklich und schenke euch Meine Stärke, Meine Kraft und Meine Liebe, mit Mir durchzuhalten, diese Strecke, die ihr hier noch zusammengeht und die ihr dies ertragen müsst, dass ihr in der Woche getrennt seid, dass ihr es lernt, euch gegenseitig zurückzunehmen, nicht in das Kritisieren zu verfallen, sondern mit Mir in aller Liebe nach Kompromissen zu suchen, euch die Liebe zu schenken, wie ihr es jetzt tut, dass ihr da konstant bleibt und wenn der Gegner kommt, euch versuchen will, alles zerstören möchte, die Kritik aufkommt und die Belehrungssucht, die Rechtshaberei, dann nehmt euch zurück, geht in die Demut, seid sanft wie die Tauben und ihr kommt immer wieder zusammen, auch wenn mal dunkle Wolken aufziehen.

<sup>4</sup> Ihr steht unter Meinem Schutz und Schirm. Denkt immer daran. Und so seid ihr glücklich und lebt dieses für eure Kinder in eurer Familie vor und auch für eure Nächsten und für alle, die euch aus dem Jenseits anschauen, die auch von euch lernen wollen. Ihr tragt eine große Verantwortung, aber mit Mir wird euch alles leicht werden. Glaubt und vertraut darauf und wenn es euch immer wieder gelingt, habt ihr auch das Wissen daran, dass es so ist.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

**Mein Jesusgeist in euch leitet euch, wenn ihr an Mich glaubt und Mir vertraut**

<sup>1</sup> Meine Lieben an Pfingsten, euch ist es ja nicht mehr neu, dass ihr den Jesusgeist in euch habt, aber Meiner lieben Tochter Linda, sie hat es jetzt gehört. Ihr möchte Ich sagen, dass sie auf Mich vertraut, auf Meinen Jesusgeist in ihr, dass er sie leiten wird, dass Ich sie leite. Ihre Sorgen und Kümernisse kann sie in Meine Hände legen, wenn sie es möchte und ihr alle könnt dies tun, ihr wisst es.

<sup>2</sup> Ich gebe euch verstärkt Meinen Geist, wenn ihr euch immer wieder an Mich wendet, daran glaubt und Mir vertraut. Unter Meiner Führung werdet ihr dann in Meine Wahrheiten geführt, mit Meiner Liebe, und könnt euren Nächsten diese Liebe weitergeben. Und auch sie werden gesunden und können zu Mir kommen, ihr Kritikgeist und ihre Eigenbrödlerei kann wegkommen, wenn sie daran festhängen. Sie erkennen, dass ihr einander braucht und dass Ich es bin, der euch leitet und nicht der Mensch aus sich selbst heraus mit allen seinen Problemen fertig werden muß. Dies kann nicht gelingen.

<sup>3</sup> Daß diese Erkenntnis stärker wird in denjenigen, für die alles noch neu ist, das könnt ihr so annehmen. Ihr habt es auch schon öfter festgestellt, dass es so ist, aber nun glaubt es auch, wenn ihr es noch nicht fest annehmen könnt, wenn der Zweifel immer noch hochkommt. So sei es.

Amen. Euer Vater Jesus und jetzt dein Vater Jesus. Amen.

\*

**Arbeitet an euch und räumt euer Haus auf**

<sup>1</sup> Meine Lieben, immer wieder sage Ich es euch: Arbeitet an euch! Setzt Meine Worte um! Setzt alle eure Erkenntnisse um! Räumt euer Haus auf! Räumt in eurem Leben auf, was da noch nicht erlöst ist. Reinigt euer Haus, damit Ich voll in euch einziehen kann, dass Ich durch eure Verkrustungen durchbrechen kann. Die Verkrustungen müssen von euch abfallen, alles Mir gegeben

werden, alles in die Vergebung gegeben werden, alles nachgeschaut werden, wo ihr nicht in den Geboten wart, wo ihr herausgefallen seid und immer wieder herausfallt, dass ihr da nachforscht, Selbstbeschau betreibt, immer wieder, nach dem, was Ich euch an Erkenntnissen gebe, dann handelt, dass ihr Meine Liebe aufnehmt und die Liebe weitergebt, denn die Liebe muß fließen. Sie darf nicht bei euch bleiben. Ihr müsst vor allem dieses erste Gebot erfüllen, Mich über alles lieben und den Nächsten wie euch selbst, dass ihr dies immer wieder betrachtet, ob ihr es lebt oder wo ihr noch irgendwo an der Materie hängt oder an einzelnen Menschen, die ihr über alles stellt.

<sup>2</sup> Und so können dann auch mit Mir noch alle alten Schlacken aufgedeckt, euer Haus gereinigt und ausgefegt werden, damit Ich darin eben Platz habe, wie Ich schon sagte. So rufet Mich immer wieder an, wenn ihr etwas bemerkt, wenn ihr in schlechte Emotionen kommt und versucht, in Meinem Liebegeist zu bleiben und alles, was euch entgegenstürmt, was schlechte Emotionen verbreitet, dass ihr da gelassen bleibt und geduldig sowie im Anderen Mich seht und nicht den fehlerhaften Menschen, der ja immer noch da ist, sondern den Menschen, das Gotteskind, was ihr dem Grunde nach alle seid und was ihr auch immer mehr werdet: zu Meinen Nachfolgern, Mir immer ähnlicher, in Meinen göttlichen Tugenden wachst.

<sup>3</sup> So gebe Ich euch Meine Stärke, dass ihr dies alles durch Meine Liebe und Weisheit bewältigt. Ich führe euch weiter in Meine Wahrheiten und in das Wissen, dass dies alles auch wirklich so ist, wie Ich euch immer wieder sage.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Montag, 16. Juni 2008

13:11 Uhr

### **Vorwort für alles, was Ich jetzt durch diese Magd gebe**

<sup>1</sup> Meine Lieben, Ich gebe euch durch diese Magd jetzt Schulungsmaterial als Lebenswinke und Lebenshilfe, auf dem Weg zu Mir, immer näher zu Mir zu kommen, wenn ihr dies wollt, wenn ihr dies als eine Anleitung annehmen wollt.

<sup>2</sup> Mein Wort muß in euch lebendig werden, zum Leben durch das Tun nach Meinem Wort in euch erwachen. Es genügt nicht, es zu lesen, abzunicken und schön zu finden. Das ist nur eine Betrachtung

tung, die euch nur einen Moment Seelentrost gibt, einen Moment Freude gibt. Aber, liebe Kinder, ihr sollt so richtig lernen, euch mit Meinem Willen zu verbinden, denn wenn euch das immer stärker gelingt, stellt ihr fest, dass ihr euch verändert, dass ihr wirklich wiedergeboren werdet.

<sup>3</sup> Dies als Vorwort für alles, was Ich jetzt durch diese Magd gebe. Wenn es mal in Form von sogenannten Heilungsgesprächen oder auch Befreiungsgesprächen gegeben wird oder in Kundgaben, letztendlich muß ja alles, was Ich gebe, angewendet werden und Ich habe ja auch schon die Lehre durch Meine Mägde und Knechte und durch Mein Hier sein auf dieser Erde genügend gegeben.

<sup>4</sup> Nun wird es neue Mägde und Knechte geben, die dieses fortsetzen, so wie Ich es will, wie es in der heutigen Zeit euch gemäß, auch in der heutigen Sprache und mit heutigen Beispielen aus Meinem Willen euch weitergegeben wird. So könnt ihr dann auch, wenn ihr wollt, diese Meine Liebesworte annehmen, Meine Schulungen annehmen, als Winke betrachten und als Lebenshilfe, wie Ich es schon sagte. So sei es.

Amen. Amen. Amen. Euer Vater Jesus Christus Jehova Zebaoth, der von Ewigkeit ist und in Ewigkeit bleibt sowie euch liebt, langmütig und geduldig ist, voller Weisheit und im Ernst mit euch. Lernt, in Meinen göttlichen Tugenden durch die Einhaltung Meiner Gebote zu sein und vor allen Dingen Meines ersten Gebotes. Weiteres folgt. Amen.

<sup>5</sup> Ja, dies gilt nur für Meine Kinder, die sich von Mir lehren lassen wollen, die Mich ganz in der Liebe aufnehmen wollen, sich mit Meinem Willen verbinden wollen, nur für die, die aus ehrlichem Herzen zu Mir kommen und von Mir geschult werden wollen, dies, Mein Wort lebendig machen wollen.

\*

Montag, 16. Juni 2008

13:18 Uhr

### **Übt, eine Verbindung mit Mir aufzubauen und zu halten**

<sup>1</sup> Wenn ihr noch Mühe habt, euch mit Mir zu verbinden - den meisten von euch geht es so - oder sie wollen noch in dieser Verbindung mit Mir wachsen - und alles das abgeben und ablegen, was noch nicht in Meiner göttlichen Ordnung ist, so konzentriert euch in der Stille ganz auf Mich. Stellt euch vor, Ich bin da. Ihr

könnt versuchen, Mich in euren Herzen bei geschlossenen Augen in einem Bild wahrzunehmen, aber wisst, Ich kann ja jede Form annehmen, stellt euch also dies nicht nach einem vorgefertigten Foto oder Gemälde vor. Wenn euch dies nicht gelingt, Mich so wahrzunehmen, dass Ich da bin, dass wir uns anschauen, ihr Mich und Ich euch, dann versucht, die Liebe so in eurem Herzen wachsen zu lassen – ihr könnt auch beides gleichzeitig tun, das ist noch besser – dass ihr die Liebe, die von Mir kommt, in eurem Herzen spürt, dass ihr wahrnehmt, dass ihr Mich, also Meine Kraft und Liebe aufnehmt, dass ihr diese mit Meinem Namen „Jesus“ einatmet. Bei „Je-“ atmet ihr ein und bei „-sus“ atmet ihr aus. Ihr tut dies ganz tief und ganz innig. Ihr spürt Mich.

<sup>2</sup> Wenn Gedanken kommen, z.B. Sorgen, gebt es Mir ab. Stellt euch vor, dass ihr dies alles mit euren Händen Mir in Meine Hände hingebt und Ich nehme es euch ab und ihr sagt Mir: „Vater, ich gebe Dir alles. Ich mache mich leer für Deine Liebe, für Deine Kraft und Stärke und für Deine Weisheit, dass du Mich immer mehr vom Menschenkind zum Gotteskind und zu Deinem Nachfolger, Deiner Nachfolgerin, umwandelst.“ Und siehe, Ich nehme es euch ab, wenn ihr dies ernsthaft wollt, wenn ihr in der Sehnsucht, Mich aufzunehmen und umgewandelt zu werden, Mein Wort in euch lebendig werden zu lassen, immer mehr wachst.

<sup>3</sup> So könnt ihr in der Stille üben. Ihr fangt mit fünf oder zehn Minuten an und macht es dann möglichst am Stück mindestens zwanzig Minuten. Dies stärkt euch, wenn ihr es mehrmals am Tag tut, wenn ihr euch dafür eine gewisse Zeit vornehmt. Ja, so nehmt ihr Mich auf.

<sup>4</sup> Wenn ihr dann zu anderen Gelegenheiten mit Mir in den Dialog treten wollt, macht es ebenso. Konzentriert euch in der Liebe auf Mich, schenkt Mir euer Herz, eure ganze Liebe. Wenn ihr Fragen habt, so antworte Ich euch. Aber bedenkt, es ist erstmal eine Übung. Erst, wenn ihr Mir in eurem Wandel, in eurem Verhalten, näher gekommen seid, die Liebe aufnehmt und sie an eure Nächsten weitergebt, im Verständnis für die Nächsten wachst, wenn ihr sie mittragen und aushalten könnt, erst dann bekommt ihr die Antworten, die wirklich von Mir sind. Ihr müsst auch an euch arbeiten, immer wieder fragen: „Vater, was kann ich tun, um Dir näherzukommen“. Das sei eure Hauptfrage. Dieser Frage muß sich alles, was ihr fragt, unterordnen. Fragt nicht gleich nach Banalitäten, nach Materiellem, alltäglichen Dingen. Es geht ja um eure unsterbliche Seele, dass sie wiedergeboren werde, dass sie

ganz mit Mir verbunden wird. Macht euch dies immer wieder bewusst. Denkt daran. Und nun genug für heute.

Amen.

\*

Montag, 16. Juni 2008

22:04 Uhr

**Vorwort für die 2. Ausgabe zum Buch 1 „Siehe, Ich mache alles neu“**

<sup>1</sup> In diesem ersten Buch sind Meine Worte durch diese Meine Magd Anka herausgegeben. Daran ist zu erkennen, wie Ich diese Magd geführt habe und für euch ein lebendiges Beispiel, wie eine Führung immer weiter zu Mir aussehen kann. Von 2003 bis 2006 sind hier die Worte zusammengefasst. Von Anfang an bekam diese Magd auch schon die Worte für alle, die sich dadurch angesprochen fühlen.

<sup>2</sup> Einzelne Worte wurden ihr während ihrer Nächstenliebe-Tat zur Unterstützung, zur Mahnung, und zum Weiterkommen für einzelne Meiner Kinder gegeben. Im Zusammenhang mit dem Dienst, den Anka im Sommer 2005 begonnen hat, als sie die Heilung durch Meinen Geist kennenlernte und einzelnen Geschwistern die Hände in Meinem Namen auflegte sowie mit einem Telefondienst begann, wo Fernheilungsgespräche geführt wurden, bekam sie immer mehr persönliche Worte für einzelne Geschwister.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Montag, 16. Juni 2008

22:18 Uhr

**Vorwort zum Buch 2 „Siehe, Ich mache alles neu“**

<sup>1</sup> In diesem zweiten Buch, in dem ihr Meine Worte durch Meine Magd Anka findet, könnt ihr die Arbeit weiterverfolgen, die sie mit Mir und mit anderen Geschwistern in der Nächstenliebe durchgeführt hat. Dies sind lebendige Beispiele, die euch einen Einblick in die Arbeit verschaffen.

<sup>2</sup> Anka konnte sich intensiver den Aufgaben widmen, die Ich ihr gab, weil sie ab 2007 frei von ihrer bisherigen Berufstätigkeit war. Ich bildete sie immer mehr zum Werkzeug aus, das in der tätigen

Nächstenliebe Meine Liebe weitergibt. Dies ist hier anschaulich erkennbar. In diesem Buch wurden neben Kundgaben viele Fallbeispiele (Heilungs- und Befreiungsgespräche und persönliche Kundgaben) aus 2007 zusammengefasst.

<sup>3</sup> Die Arbeit, die in Band 1 dokumentiert wurde, wurde mit Mir weiterentwickelt. Die auch schon früher begonnene Zusammenarbeit mit anderen Wortträgern und Geschwistern, insbesondere bei Heilungs- und Befreiungsgesprächen, vor allem mit Helga-Maria und Michael nahmen einen immer breiteren Raum ein. Daher befinden sich in Band 2 viele Dokumentationen dieser Gespräche und persönliche Kundgaben aus 2007 als lebendige Beispiele, als Fallbeispiele für diejenigen Geschwister, die die Arbeit verfolgen wollen, die sich selbst angesprochen fühlen und daraus lernen möchten und können oder die dort auch Hilfen für ähnliche Probleme in ihrer Umgebung, in ihrer Familie und in ihrem Umfeld finden können.

<sup>4</sup> Die Namen der im Buch vorkommenden betroffenen Geschwister sollen als Vornamen anonymisiert werden und es können einzelne zusätzliche Informationen, die Ich Anka noch geben werde, zur Veranschaulichung und zum Zeugnisgeben aufgenommen werden und hier eingearbeitet werden.

<sup>5</sup> Ich möchte, dass diese Arbeit weitergeführt wird und weiter vervollkommnet wird. Meine Magd Anka soll diese Arbeit, wie in der Kundgabe vom April 2007 gegeben<sup>10</sup>, allen Ratsuchenden, allen gebrochenen und kranken Seelen, anbieten. Es soll in diesem "Siehe, Ich mache alles neu" gewirkt werden. Hier können die Gebrochenen und Kranken kommen und Ich gebe die Gnade, die Barmherzigkeit und die Erlösung durch Meine Liebe und Meine Weisheit, an alle, die mühselig und beladen sind. Ich will sie erquicken.

<sup>6</sup> In 2008 wurde und wird diese Arbeit noch mehr intensiviert. Sie bietet mit Mir Betreuung, Telefongespräche, Telefonseelsorge, Fernheilungsgebete und Treffen für Geistesgeschwister und Ratsuchende. Es wird auch Schulungsarbeit geben. Auch gebe Ich euch Schulungsmaterial. Ich gebe dies allen, die durch Mich, euren Heiland, lernen wollen, die weiter zu Mir kommen wollen, die erlöst werden wollen.

---

<sup>10</sup>Kundgabe vom 21.04.2007 „Dieses Haus in H. soll ein Ort Meiner Liebe werden“. In: Buch 2 (2007) „Siehe, Ich mache alles neu“

<sup>7</sup> So lege Ich euch diese Meine Worte und diese Beispiele Meiner Führung, Meiner Heilung, Meiner Erlösung, ans Herz. Geht damit behutsam um.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Montag, 30. Juni 2008

21:54 Uhr

S. hat ein Karpaltunnelsyndrom (Stauung) in der linken Hand

### **Schau in jeder Sekunde auf Mich, deinen Vater**

<sup>1</sup> Meine liebe Tochter, Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist Mein. Das sage dir in jeder Sekunde, dass du nur Mir angehörst. Ich bin die Liebe, die Freude und die Wahrheit. Du bist bei Mir und schaust nur immer auf Mich. Die Erde ist kein Jammertal. Du schaust nicht zurück, sondern nur in jeder Sekunde auf Mich. Du freust dich, dass du mit Mir gehen darfst und nimmst alles so an, wie es kommt. Du fragst Mich immer mehr und Ich antworte dir. Dies tust du dann auch bei größeren Entscheidungen, wenigstens drei Mal, ob Ich es bin, der dir da antwortet.

<sup>2</sup> Nichts und niemand kann dir etwas anhaben. Du lässt dich von niemandem beeinflussen, nur von Mir. So siehst du auch, wer gerade mehr oder weniger bei Mir ist. Versuche du, auf alle deine Mitgeschwister, auf deine Nächsten die Liebe so auszustrahlen, Mich dort hin zu geben, dass du dich auch nicht mehr ärgerst, über gar nichts. Alles ist gut. Du bist geborgen bei Mir. Ich sage dir dann auch, was im Einzelnen zu tun ist und ob die Operation gemacht werden soll. So trage einer des anderen Last. Halte aus. Halte durch. So wende du dich immer, immer wieder an Mich. Beziehe alle deine Kraft von Mir. Du bist nie mehr kraftlos.

Amen. Dein Vater Jesus. Amen.

\*

**Ich bin euer Schutz und Schirm**

<sup>1</sup> Ich bin euer Schutz und Schirm. Was bedeutet das? Wenn ihr z.B. in der Stille seid, kann es sein, dass Geister, die von euch schon weggegangen sind, versuchen, von euch noch mal Besitz zu ergreifen, dass sie euch bedrängen und ihr das bemerkt. Wenn ihr es merkt, dann solltet ihr die Geister belehren, sie zu Mir schicken und ihnen sagen: „Ihr habt an mir kein Anrecht mehr. Ich gehöre jetzt Jesus.“ Ja, macht dann auch die Geisterweiterleitung, die Ich euch schon so oft gegeben habe. Schickt die Geister zu Mir in die Vergebung.

<sup>2</sup> Bedenkt und wisst, der Gegner schläft nicht, auch wenn die Geister euch durch die Geisterbelehrungen und –weiterleitungen schon verlassen haben. Sie versuchen immer wieder, besonders, wenn ihr noch am Anfang eurer Verbindung mit Mir steht, euch wieder in Besitz zu nehmen. Es hat ihnen bei euch gefallen. Ihr wart ihre Herberge, weil sie nicht zu Mir gefunden haben. Ihr seid zu deren Wirt geworden, weil sie Ähnlichkeiten bei euch gefunden haben, so z.B. Rauchgeister, wenn ihr raucht und Freßgeister, wenn ihr zu viel Esslust habt. Oftmals – oder eigentlich immer – tut ihr das, weil ihr in euren Begierden Seelentrost sucht. Ihr wisst es ja auch schon oft und ihr schützt euch in eurem weltlichen Leben – das wird euch immer wieder gesagt – gegen alles Mögliche, in dem ihr z.B. Versicherungen abschließt oder eure Häuser und euer Hab und Gut gut sichert.

<sup>3</sup> Wie aber sichert ihr eure Seele so ab, dass Ich Mich in euch entfalten kann, dass Ich dort Platz habe, dass nicht Fremde dort eintreten. Auch Menschen üben Einfluß auf euch aus. Es geht um Macht und Herrschsucht in Form von Einfluß, um euch mit ihren Geistern zu beherrschen. Seid da nicht sorglos und geistig blind. Alle diese, die den Tiernmenschen noch in euch fördern wollen, den alten Adam oder die alte Eva mit ihren Begierden, sie lauern wie Jäger auf das Wild, auf die Rehe. Ihr könnt euch das bildlich einprägen, wie es bei Jakob Lorber in der Neuoffenbarung beschrieben ist: Die Rehe werden gejagt<sup>11</sup>.

<sup>4</sup> Deshalb setzt euren Willen ein. Leistet Widerstand mit Mir. Geht nicht sorglos zu Menschen an Orte, wo Gefahren lauern, wenn es nicht nötig ist. Schützt euch dort – wenn ihr schon hin-

---

<sup>11</sup>siehe auch Jakob Lorber in folgenden Kundgaben: „Besessenheit“ S. 273 ff., „Die wilde Jagd“ S. 276ff. und „Von den Arten des Besessenseins“ S. 280ff. In: Himmelsgaben, Bd. 1, 3. Aufl., Bietigheim 1990

müsst - mit Mir. Dort wartet der Angreifer. Er will auf euch einen Zugriff haben. Und manchmal, wenn ihr dann sorglos in die Falle getappt seid, so seid ihr vielleicht in esoterische Klubs geraten und habt euch einweihen lassen, z.B. in Reiki, in irgendwelche Heilmethoden, die nicht von Mir sind, Familienaufstellungen nach Hellinger oder was immer es auch ist, alles, was nicht von Mir ist, wo Geister gerufen werden, die nicht mit Mir gerufen wurden, beeinflussen euch in falscher Richtung. Mit Geistern soll nur mit Mir zum Zwecke der Versöhnung, der Vergebung und zur Weiterleitung an Mich gesprochen werden und dass ihr zu Mir kommt, dass ihr weitergeführt werdet und in die Wiedergeburt kommt, in Meine Kindschaft und in Meine Nachfolgerschaft geführt werdet.

<sup>5</sup> Wenn ihr Falsches in gutem Glauben, aber nicht im Glauben auf Mich ausgerichtet, getan habt, dann müsst ihr sehen, dass ihr die Geister wieder loswerdet, die ihr sorglos wie der Zauberlehrling gerufen habt, wie es so gut bei Goethe beschrieben ist mit den Worten: „die Geister, die ich rief, werde ich nun nicht mehr los“<sup>2</sup>. Ich helfe euch aber, sie loszuwerden, Ich sagte euch ja auch wie. Seid aber wachsam. Laßt euch nicht wie ein Reh oder wie ein Wild jagen, sondern seid wie Meine Schafe, die Ich hüte und die sich an Mich wenden, wenn sie Schwierigkeiten, Probleme und Krankheiten haben, wenn irgendwo ein Zugriff auf euch geschehen ist, wenn ihr gejagt worden seid und man auf euch „geschossen“ hat und euch getroffen hat (im übertragenen Sinne zu sehen).

<sup>6</sup> Wenn ihr dieses Bild immer wieder vor Augen habt, wachsam seid und euch an Mich wendet, denn Ich alleine bin euer Schutz und Schirm, der euch leitet, der euch hilft, der euch vor allem liebt und zu Mir weiterführt, wenn ihr es wollt, so seid ihr geschützt. Oh, so wollt doch. Ich allein bin der Geber alles dessen, was ihr benötigt und nicht die Gegenseite, die euch auch Heilung verspricht und Licht, also Weisheit auch scheinbar mit sich führt. Ich habe sie nicht gesegnet. Die beschriebenen Stufen sind oftmals nur eine Wegmarke oder eine Stufe auf eurem Weg, damit ihr lernt, das Wahre vom Falschen zu unterscheiden. So lernt, die Geister zu unterscheiden und sagt nicht: „Bei mir ist alles in Ordnung“, wenn ihr gleichzeitig im Falschen und in der Krankheit seid, wenn Ich euch das nicht jetzt als Kreuz geschickt habe, es zugelassen habe, sondern ihr dieses Kreuz zur Läuterung und zur Heilung eurer unsterblichen Seele bekommt, die auch durch Schmerzen gereinigt wird, damit ihr in Ewigkeit mit Mir lebet, damit ihr zu Mir geführt werdet, damit ihr vom Falschen in dieser Welt, das der Gegner schickt, und so vom Tiermenschen abgehal-

ten werdet, vom Tiermenschen, der herrschen will, der seine Begierden hat, der den Dogmen hinterher läuft, der keine Liebe für Mich und für seine Nächsten hat. Es gibt ja viele Ausprägungen, viele Grade in dieser Hinsicht.

<sup>7</sup> Laßt Mich der Kämpfer und der Schutz gegen alle diese Einflüsse sein, die euch dann sozusagen „beharken“, ihren Einfluß gelten machen wollen, durch falsche Freunde oder Menschen, die es einfach nicht besser wissen und durch die Medien (Radio, Fernsehen, Zeitungen) und Bücher, Schriften, Videos usw. oder dass ihr z.B. in Diskoteken geht, an Orte, wo euch dann auch sozusagen das Falsche eingehämmert wird, auf eure Seele einhämmert, damit ihr von Mir abgezogen werdet. Es wird eure Zeit geraubt, die ihr mit Mir verbringen könntet und es wird versucht, euch irgendwie „weichzuklopfen“, um besser in euch eintreten zu können bis hin, dass viele Menschen über falsche Praktiken, über das Gehen an falsche Orte, z.B. über das Tanzen besetzt werden, ganz stark besetzt werden, was sich dann auch z.B. in „Stimmen-Hören“, in Schizophrenie, wie es dann auch von der Schulmedizin genannt wird, zeigt, bis dahin, dass euch dann endlich auch von den Geistern befohlen wird, euch selbst zu zerstören, bis hin zum Selbstmord.

<sup>8</sup> Das ist gefährlich, Meine lieben Kinder. Haltet es euch vor Augen. Ich sage es euch immer wieder: Schützt euch mit Mir. Wollt die falschen Dinge durch die Liebe zu Mir und zu euren Nächsten nicht mehr. Wenn das eigene Ich abstirbt, geht ihr in die Selbstverleugnung und wollt das Falsche nicht mehr. Ihr werdet sozusagen „umprogrammiert“ aus falschen Mustern heraus, die eure Gewohnheiten sind, die falsche Ansichten und Glaubenssätze beinhalten und dann auch zu falschen Handlungen führen. Ich sagte es euch auch schon durch diese Magd. Seid mit euch und mit den anderen geduldig. Es sind allmähliche Absterbeprozesse und Prozesse, dass ihr immer mehr in Meine Liebe kommt und in Meine Weisheit, in die Erkenntnis und Ich gebe euch das alles. Glaubt und vertraut darauf.

<sup>9</sup> Schützt euch nicht in falscher Form, sondern da, wo es von Mir aus sein soll, z.B. in den Gesprächen mit den Geschwistern, wenn es darum geht, Geister loszuwerden, Falsches loszuwerden, dann habt Vertrauen zu Mir und lasst die Dinge, die falsch in eurem Leben gelaufen sind, aber die zu eurer Ausbildung und Demutsschule gedient haben, in die Versöhnung kommen, dass alles vergeben wird, was falsch gelaufen ist, wo ihr noch schlechte Emotionen

habt, dass das alles in den neuen Menschen, in die neue Eva, in den neuen Adam umgewandelt wird und ihr Mir dann auch wahrhaft in der uneigennütigen Tatliebe am Nächsten nachfolgen könnt. Tut es, Meine Lieben.

Amen. Euer Vater Jesus, der euer Schutz und Schirm ist. Amen. Amen. Amen.

\*

Samstag, 2. August 2008

10:30 Uhr

Bei einem Treffen der Geistesgeschwister in Südwestdeutschland

### **So kommt alle zu Mir**

<sup>1</sup> So kommt alle zu Mir. Geht in euer Herz und fühlt Mich darinnen. Spürt, wie Ich die Liebe in euch hinein gebe und wie euer Herz warm wird. Ich will euch erquicken. Kommt alle zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich gebe euch Meine Kraft und Stärke. Ich gebe euch Meine Erlösung, wenn ihr immer wieder zu Mir kommt, demütig eure Sünden bereut und Mich um Vergebung bittet.

<sup>2</sup> Dann werdet ihr gereinigt, bekommt das Brot und die Fische von Mir. Gebt dies dann weiter und alles, was Ich euch gebe. Und ihr verändert euch, werdet immer mehr zu Meinen Nachfolgern. Dann ändert sich eure Umgebung, eure Partner, eure Verwandten, eure Kinder, eure Nachbarn usw.. Die Liebe strahlt auf sie aus, die ihr weitergibt. So lasst euch von Mir füllen und übt dies alles immer wieder, auch jetzt und heute.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*

Sonntag, 10. August 2008

23:56 Uhr

### **Behutsam sein**

<sup>1</sup> Ich hatte im Vorwort für das Buch 2 „Siehe, Ich mache alles neu“<sup>12</sup> Meiner Magd gesagt, ihr möget behutsam aus dem Herzen heraus mit den Worten und Beispielen umgehen. Das betrifft alle Texte, die Ich gebe. Nun ist euch dieses Wort „behutsam“ nicht

<sup>12</sup>Vorwort vom 16.06.08 in Magd A.: Siehe, Ich mache alles neu“, Bd. 2, 2. Aufl., Bad Münstereifel 2008

allen geläufig, denn in der Welt geht es anders zu. Da ist oft keine Zeit. Alles muß schnell gehen. Das meiste wird direkt gesagt und man achtet nicht darauf, was Ich möchte, was Mein Wille ist. Es wird aus dem Eigenwillen und Eigenguten gesprochen und gehandelt.

<sup>2</sup> Ich möchte, dass ihr Mich fragt, wann und was ihr sprechen sollt oder ob ihr lieber schweigen sollt, wohin ihr gehen sollt, wem und wann ihr etwas sagen sollt, ob ihr z.B. Mein Wort, wenn es aufgeschrieben ist – welches Meine Wortkinder erhalten haben oder andere Texte – dann weitergebt, dass ihr Mich fragt, was, an wen, wie und ob überhaupt etwas weitergegeben werden soll. Es ist nicht gut, wenn ihr alle möglichen Texte sammelt, die euch interessant erscheinen und sie dann sozusagen wahllos, weil euch darin etwas gefällt - ganz abgesehen davon, dass vieles nicht Meiner Wahrheit entspricht - an eure Nächsten weitergebt. Oftmals kommt es dann sozusagen „in den falschen Hals“, kann es gar nicht aufgenommen werden, weil die Zeit nicht reif ist oder eure Nächsten dafür nicht bereit sind. Das, was ihr weitergebt und wie ihr sprecht, kann so gar nicht aufgenommen werden. Es berührt das Herz nicht, was ihr aus dem Eigenen sprecht, handelt und weitergebt. Es ist sozusagen „mit dem Holzhammer“ ein Wort gegeben. Deswegen hat es auch keinen Sinn darauf los zu missionieren, sondern nur in der Verbindung mit Mir, wie Ich es auch schon durch diese Magd sagte<sup>13</sup>, wie ihr die Verbindung herstellen könnt. Ihr wisst dann, was, für wen und wie es gesagt werden kann oder welche Schrift weitergegeben werden kann.

<sup>3</sup> Ihr habt euren Nächsten oft nicht nach seiner Liebe gegeben. Ihr habt ihm keinen Liebesdienst erwiesen. Ihr müsst lernen, in euer Herz zu gehen und euch mit Mir zu besprechen, zu empfinden, was ihr wann, wem und wie sagen könnt. Deshalb kommt es auch darauf an, dass ihr nicht jemanden mit unglaublich vielen Worten sozusagen „überfährt“ oder ihn mit Texten überschüttet. Es ist oft zuviel des „Guten“. Das kann dann sogar ausarten in eine Sammelwut bei euch und anderen, in eine Überfrachtung mit „Lesegut“ aus dem „Eigengut“. Das entspricht der heutigen Informationsflut, die über die Medien und das Internet ausgeschüttet wird.

<sup>4</sup> So kann Ich gar nicht richtig im Herzen wahrgenommen werden, weil viel zu viel gelesen wird, die Geister nicht unterschieden werden und viel zu wenig in Meiner Liebe umgesetzt wird. Behut-

---

<sup>13</sup>Wort vom 16.06.2008 „Übt, eine Verbindung mit Mir aufzubauen und zu halten“

sam sein, d.h. demütig aus Meiner Liebe, aus Meinem Ernst, aus Meiner Weisheit, aus Meinem Willen, aus Meiner Ordnung, aus Meiner Geduld, aus Meiner Sanftmut und aus Meiner Barmherzigkeit zu erkennen und zu handeln. Allmählich geschieht mit euch dann die Umwandlung. Es ist ein allmählicher Prozeß. Ihr werdet immer mehr zu Meinen Kindern, die nahe bei Mir sind, die Mich immer wieder aufsuchen, um Mich immer mehr zu halten und Meinen Jesusgeist zu fühlen und dies in ihrem Leben auszuüben. Ja, lebt dieses Jesusleben in der Ausübung.

Amen. Euer Vater Jesus. Amen.

\*\*\*

*Dies waren die Worte unseres Herrn Jesus Christus,  
die wir durch Seine treue Magd A. empfangen durften.  
Ihm aller Dank!*

Wenn ein Mensch in seinem Herzen  
die Liebe zu Gott und zum Nächsten  
recht erweckt und fasset, so steigt er  
dadurch auf zur Weisheit oder zur  
rechten und tiefen Erkenntnis in allen  
Dingen.

Jakob Lorber „Das große Evangelium Johannes“,  
Bd. 7, Kap. 56, 12

\*

BEZUGS- QUELLE:	Anka Pawlik Bruchgartenweg 9 53902 Bad Münstereifel	Telefon: 02257-958434 Telefax: 0721-151208487 <a href="http://www.lebenmitjesus.de">www.lebenmitjesus.de</a>
--------------------	---	--

## Inhaltsverzeichnis

Ich stärke euch für diesen heilbringenden Dienst .....	1
Wie bildet ihr Meinen Jesusgeist in euch aus? .....	1
Hängt nicht fest in alten Vorstellungen .....	3
Falsche Glaubensausrichtungen und -muster .....	5
Ein großes Band der Liebe trägt euch.....	6
Erfüllet Meine Worte.....	7
Seid in Mir ruhend und stellt eure Eigenheiten ab .....	7
Ich ströme in euch mit Meiner Liebe ein und hülle euch in Meinen Frieden.....	8
Wenn ihr euch Mir ganz übergebt, können Verkrustungen und Verhärtungen, die durch Belastungen entstanden sind, aufgedeckt und Mir übergeben werden.....	8
Jesus ist in uns auferstanden.....	9
So nimm dies alles auf dich als dein leichtes Kreuz, damit du lebest.....	10
Das ist die Wiedergeburt, dass ihr euch immer mit Mir verbunden fühlt .....	11
Ich bin allezeit euer Helfer .....	12
Ich habe euch zusammengeführt, damit ihr Mich im anderen erkennt.....	12
Mein Jesusgeist in euch leitet euch, wenn ihr an Mich glaubt und Mir vertraut.....	14
Arbeitet an euch und räumt euer Haus auf .....	14
Vorwort für alles, was Ich jetzt durch diese Magd gebe.....	15
Übt, eine Verbindung mit Mir aufzubauen und zu halten .....	16
Vorwort für die 2. Ausgabe zum Buch 1 „Siehe, Ich mache alles neu“ .....	18
Vorwort zum Buch 2 „Siehe, Ich mache alles neu“.....	18
Schaue in jeder Sekunde auf Mich, deinen Vater .....	20
Ich bin euer Schutz und Schirm .....	21
So kommt alle zu Mir.....	24
Behutsam sein .....	24

17.11.2008 00:14